PRESSEDIENST

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KOMMUNEN, BAUEN, WOHNEN UND KULTUR

MINISTERIUM FÜR KOMMUNEN, BAUEN, WOHNEN UND KULTUR

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Marius Roll
Pressesprecher

Telefon 06131 16-5183
marius.roll@mkbwk.rlp.de
pressestelle@mkbwk.rlp.de

Mainz, 10.11.2026
Nr. 149

Städtebauförderung / Landkreis Bad Kreuznach

Stromberg erhält 71.500 Euro zur Stärkung der Innenstadt

Die Stadt Stromberg erhält im Rahmen des Modellvorhabens „Innenstadt-Impulse“ eine Förderung in Höhe von 71.500 Euro zur weiteren Entwicklung ihrer Innenstadt. Das hat Kommunalminister Sven Teuber mitgeteilt. Das Modellvorhaben wurde seitens des Landes aufgelegt, um die Entwicklung und Umsetzung neuer und innovativer Ideen zur Stärkung der Innenstädte zu unterstützen.

„Mit den Fördermitteln des Modellvorhabens unterstützen wir Projekte, die die Aufenthaltsqualität steigern, zum Verweilen einladen und die lokale Wirtschaft stärken. Dabei geht es nicht nur um bauliche Veränderungen, sondern um ein ganzheitliches Verständnis von Stadtentwicklung – gemeinsam mit den Menschen vor Ort und für eine Innenstadt mit Ausstrahlung, Charakter und Zukunft. Mit der Initiative ‚Innenstädte der Zukunft‘ wollen wir gezielt Impulse setzen, um die Zentren unserer Städte zu stärken. Denn Innenstädte sind weit mehr als Orte zum Einkaufen – sie sind soziale Räume, kulturelle Treffpunkte und wirtschaftliche Zentren“, so Kommunalminister Sven Teuber.

Die Stadt Stromberg plant, die Fördermittel unter anderem für die Installation einer Fassadenbegrünung am Rathaus in Kombination mit einem Wegweiser zur fachgerechten Umsetzung von Fassadenbegrünungen für das Eigenheim zu nutzen. Des Weiteren möchte die Stadt für den Weg vom Rathaus zu dem ebenfalls aus Mitteln des Modellvorhabens im Jahr 2023 errichteten Erlebnispfad „Sonne-Wind-Wasser“, der unmittelbar an den aktuellen Förderbereich angrenzt, durch ergänzende

Baumpflanzungen entlang der rund 130 m langen Strecke eine Verschattung erreichen. Vorgesehen ist darüber hinaus die Aufstellung von mobilen Pflanzkübeln mit Stauden. Ziel der Maßnahme ist es, die Aufenthalts- und Lebensqualität für alle Generationen in der Innenstadt zu steigern und die Resilienz der Stadt gegenüber Wetterereignissen zu stärken. Das Modellvorhaben verstehe sich dabei als Ergänzung zu den bewährten Städtebauförderprogrammen.

Hintergrund:

Mit dem Modellvorhaben sollen Städte und Gemeinden in die Lage versetzt werden, mit individuellen Maßnahmen den aktuellen Herausforderungen wirksam zu begegnen und sich zukunftsfähig aufzustellen. Das Land übernimmt bei den geförderten Projekten 90 Prozent der Kosten. Das Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ ist damit auch ein wichtiger Baustein der Initiative „Innenstädte der Zukunft“.